Rezensionen von Buchtips.net

Lara Adrian: Geschöpfe der Finsternis

Buchinfos

Verlag:	Egmont Lyx Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Horror
ISBN-13:	978-3-8025-8132-8 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	12,00 Euro (Stand: 21. August 2025)

Elise Chase, bekannt als eine scheinbar unbedeutende Nebenfigur, kämpft im dritten Teil der Vampirreihe midnight breed nicht etwa gegen die Vampire. Nein, gegen sie hätte die Menschenfrau keine Chance. Statt dessen hat sie es auf die Lakaien, bessere Sklaven der Vampire, abgesehen. Bei der jetzigen Jagd ist sie etwas spät dran und als sie den verfolgten Lakaien endlich ermordet hat, sind die Nachtjäger auch schon bei ihr. Drei der mit der Crimson-Droge verseuchten Vampire machen Jagd auf sie. Es sieht schlecht aus für die junge Frau, die ihren Mann und ihren Sohn an die Vampire verlor. Selbst der Titanium-Dolch, ein absolut tödliches Mittel gegen die Rogue-Vampire, die mit der Droge verseucht sind, hilft nichts, wenn er aus der Hand geschlagen wird. Ihre einzige Chance ist der zufällig auftauchende Vampirkrieger Tegan. Tegan erkennt sie zuerst nicht, doch macht er Elise bald ausfindig und erkennt, dass sie mit dem Lakaien von heute, nicht ihren ersten Mord beging. Sie erzählt Tegan von dem Päckchen, dass der Lakai abholen wollte und es nicht konnte, da es noch nicht da war. Am nächsten Morgen holt sie das Päckchen ab. Damit beginnt für beide ein Abenteuer, in denen Marek steht. Marek der Vampir will die Macht an sich reissen und dazu ist ihm jedes Mittel recht. Die Crimson-Droge ist nur eine Ablenkung. Die wahren Interessen liegen bei einem der Alten, den Stammvätern der Vampire. Eine wilde Jagd beginnt, die Tegan nach Berlin und Prag führt.

Der neue Roman von Lara Adrian ist hervorragend gelungen. Ich war immer der Ansicht, mich könne im Bereich der Vampirerzählungen keine mehr fesseln, doch der Autorin gelang es mühelos. Ihre Personen sind überzeugend dargestellt, auch die unvermeidliche Liebesgeschichte wirkt nicht aufgesetzt. Die Handlung und die überraschenden Wendungen sind das Salz in der Suppe, wenn man den Vergleich einmal heranziehen darf.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[05. Juni 2008]